

# Gemeinderatssitzung vom 01.03.2021

## 1. Interkommunale Zusammenarbeit - Tätigkeitsbericht 2020 Schweinfurter Mainbogen - Ausblick (Ursula Weidinger)

### Sachverhalt:

Frau Ursula Weidinger von der Allianz Schweinfurter Mainbogen wird den Gremiumsmitgliedern im Rahmen einer Power-Point-Präsentation die Tätigkeit der Allianz im Jahr 2020 vorstellen.

### Diskussionsverlauf:

Die Allianzmanagerin Frau Weidinger bedankt sich bei dem Gremium für die Einladung. Sie zeigt dem Gremium die neuen Bürgermeister des Schweinfurter Mainbogens. Frau Weidinger erklärt, dass der Mainbogen seit dem Jahr 2006 besteht. Im Jahr 2010 wurde mit dem Amt für Ländliche Entwicklung ein Konzept entwickelt. Freizeit und Tourismus wurde in den Hintergrund gerückt, da ein Zweckverband gegründet wurde, der sich mit der Thematik für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt befasst. Frau Weidinger erklärt dem Gremium die personelle Zusammenstellung und die neuen Räumlichkeiten des Schweinfurter Mainbogens. Sie geht weiterhin auf das Regionalbudget ein, um die Kleinprojekte von den Gemeinden wie auch die Projekte ehrenamtlicher Art unbürokratisch fördern zu können.

Auch in 2021 wird wieder ein Regionalbudget aufgelegt. Am 10.03.2021 wird das Entscheidungsgremium über 20 Anträge entscheiden. Auch für 2022 und 2023 sind Fördermittel in Aussicht gestellt.

Die ILE setzt auf Kooperation. Die interkommunale Zusammenarbeit wird mit 75 % vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert. Wichtig ist der Allianz auch, dass unterschiedliche Förderprogramme verwirklicht werden können. Frau Weidinger geht auf die Evaluation ein. Die fünf Handlungsfelder sollen überarbeitet werden und durch neue ergänzt werden.

Die von Frau Weidinger erstellte Präsentation wird zum Bestandteil dieser Niederschrift erklärt.

## 2. Haushalt 2021; Verabschiedung Haushalt und Erlass der Haushaltssatzung 2021

### Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seinen Sitzungen am 25.01.2021 und am 18.02.2021 eingehend den Haushalt 2021 beraten. Durch die Kämmerei wurden die vom Ausschuss festgelegten Ansätze und Projekte eingearbeitet sowie einige Ansätze aktualisiert und angepasst.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat für heute einstimmig die Verabschiedung des Haushaltsplanes 2021 in der vorliegenden Form.

# Gemeinderatssitzung vom 01.03.2021

## **Diskussionsverlauf:**

Die Kämmerin, Frau Straßburg, stellt im Rahmen einer Power-Point-Präsentation den Haushalt 2021 vor.

Sie geht auf die Hebesätze der Realsteuern und die Höhe des Kassenkredites ein. Im Vermögenshaushalt sind keine Kredite vorgesehen.

Im Folgenden geht sie auf die einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes ein. Außerdem erklärt sie die Rücklagenentwicklung und die Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt.

## **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt, dass der Haushaltsplan 2021 mit seinen Bestandteilen und Anlagen sowie der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 gemäß Art. 63 ff. GO rückwirkend zum 01.01.2021 erlassen wird.**

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## **Beschluss:**

**Weiter beschließt der Gemeinderat, dass die Finanz- und Investitionsplanung für die Jahre ab 2021 bis 2024, wie geplant, bewilligt und genehmigt werden.**

**Abstimmungsergebnis: 11 : 3**

## **Beschluss:**

**Außerdem wird der Stellenplan in seiner vorgesehenen Form gemäß der Vorberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss so genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: 12 : 2**

- 3. KiTa Gesamtneubau;  
Vergabevorschlag für die Planung der Bauphysik;  
Bekanntgabe der Angebote**

## **Sachverhalt:**

Das beauftragte Architekturbüro hjp hat im Namen der Gemeinde Grafenrheinfeld die notwendigen Arbeiten für die Bauphysik für den Neubau der Gesamtkindertagesstätte ausgeschrieben. Es wurden vier Angebote anfordert.

Es gingen zwei Angebote ein:

Firma 1: 33.555,62 Euro

Firma 2: 37.883,06 Euro

Die Vergabe erfolgt in der nichtöffentlichen Sitzung

# Gemeinderatssitzung vom 01.03.2021

Gemäß der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Grafenrheinfeld erfolgt die Vergabe durch den Gemeinderat, da der Auftragswert über 15.000,00 Euro liegt.

## **4. Feuerwehrwesen; Vergabevorschlag für die Neubeschaffung der Schutzkleidung; Bekanntgabe der Angebote**

### **Sachverhalt:**

Die Freiwillige Feuerwehr in Grafenrheinfeld benötigt neue Schutzkleidung. Die bisher getragenen Schutzhosen sowie -jacken sind zum Teil über 20 Jahre alt. Im Bereich der Schutzausstattung für Feuerwehrleute hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten sehr viel getan. So haben sich erhebliche Innovationen hinsichtlich der Materialien wie auch der sonstigen Qualitätsmerkmale erheblich verbessert. Die bisherige Schutzausstattung ist technisch überholt und nicht mehr ausreichend. Um stets Sicherheit für die Einsatzkräfte gewährleisten zu können, soll die neue, aktuelle Ausrüstung zeitnah beschafft werden. Der Gemeinderat als auch der Haupt- und Finanzausschuss haben sich in den vergangenen Sitzungen mit der Thematik befasst.

Die Gemeinde Grafenrheinfeld hat die Schutzkleidung ausgeschrieben.

Es gingen drei Angebote ein:

Firma 1: 48.290,20 Euro

Firma 2: 56.000,63 Euro

Firma 3: 54.901,30 Euro

Die Vergabe erfolgt in der nichtöffentlichen Sitzung

Gemäß der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Grafenrheinfeld erfolgt die Vergabe durch den Gemeinderat, da der Auftragswert über 15.000,00 Euro liegt.

## **5. Altmain-Sporthalle; Beschaffung eines Schutzbodens; Beratung und Beschlussfassung**

### **Sachverhalt:**

Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 04.02.2021 mit der Thematik Schutzboden für die Altmain-Sporthalle befasst.

Entgegen der Rollenware sind die angedachten Platten sehr gut zu verlegen. Nach Auskunft des Herstellers dürften zwei Personen in drei Stunden in der Lage sein, die Halle auszulegen. Dann wäre ein optimaler Schutz des Bodens gegeben. Auch auf die Schallsituation bei

## **Gemeinderatssitzung vom 01.03.2021**

Veranstaltungen wirkt sich ein Teppichboden positiv aus. Auch Herr Zarske von der Firma Baur Consult sowie der Sportbodenhersteller empfehlen den Bodenschutz.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich im Rahmen der Haushaltsberatung 2021 auch mit der Thematik befasst und Mittel in Höhe von 20.000 Euro für die Beschaffung zur Verfügung gestellt.

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 22.02.2021 wurde die Thematik ebenfalls nochmals besprochen. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Kauf eines Hallenbodenschutzes. Die Qualität des Bodens in der Altmain-Sporthalle ist an sich sehr gut für Sporthallen, es gibt aber keinen Allroundboden, der sowohl für sportliche als auch andere Veranstaltungen brauchbar ist. Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.02.2021 festgelegt, dass die Verwaltung Angebote für die Beschaffung des Bodens einholen sollte.

In Anbetracht der kurzfristigen Notwendigkeit der Beschaffung soll der Erste Bürgermeister bzw. seine Vertreter ermächtigt werden, die Beschaffung zu tätigen, wenn drei Angebote vorhanden sind, auch wenn die Kosten über 15.000 Euro liegen. Bei Kosten über 15.000 Euro im Einzelfall entscheidet gemäß der Geschäftsordnung für den Gemeinderat dieser bzw. der Haupt- und Finanzausschuss über die Beschaffung.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, Angebote für einen Schutzboden einzuholen und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben, auch wenn der Preis über 15.000,00 Euro liegt. Der Gemeinderat wird so bald als möglich über die Anschaffung informiert.**

**Abstimmungsergebnis: 11 : 3**

### **6. Kassenwesen; Vorlage der Spendenliste für das Jahr 2020**

#### **Sachverhalt:**

Entsprechend der Empfehlung des Bayerischen Gemeindetages in Verbindung mit Art. 37 Abs.1 Nr. 1 GO und § 331 Abs. 1 StGB ist über die Annahme von Zuwendungen durch den Gemeinderat zu entscheiden.

Nach den sog. "Handlungsempfehlungen" der BayStMI / BayStMF vom 27.10.2008 über den Umgang mit Spenden muss über die Annahme von Zuwendungen der Gemeinderat nach pflichtgemäßem Ermessen befinden.

Spenden dürfen demnach grundsätzlich erst nach einer entsprechenden Entscheidung des Gemeinderates entgegengenommen werden.

# Gemeinderatssitzung vom 01.03.2021

Als Maßstab für die Annahme sollte gelten: es darf für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entstehen, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen. Das kann insbesondere dann relevant sein, wenn rechtliche Beziehungsverhältnisse zwischen dem Zuwendungsgeber und der Gemeinde bestehen.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 16.10.2017 wird dem Gemeinderat die nachstehende Übersicht der Spenden vorgelegt, die die Gemeinde im Jahr 2020 erhalten hat. **Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.10.2017 beschlossen, dass der Erste Bürgermeister zur Annahme von Spenden in Höhe von 500,00 Euro pro Spender jährlich ermächtigt wird. Einer gesonderten Vorlage an den Gemeinderat bedarf es somit grundsätzlich nicht.** Der Gemeinderat erhält einmal jährlich die Spendenübersicht vorgelegt, die dann der Rechtsaufsichtsbehörde weiterzuleiten ist.

## **Spendenaufstellung nach Zuwendungszweck 2020:**

**Gemeinde Grafenrheinfeld  
(Kindergarten)**

**HHST. 4640.1760: 4641.1760**

Name	Spendenart	Spendenbetrag	Zweck
Sparkasse Schweinfurt	Geldzuwendung	500,00 €	KiTa Fröschloch
Sparkasse Schweinfurt	Geldzuwendung	500,00 €	KiTa Bühl
		<b>1.000,00 €</b>	

<b>Gesamtbetrag Zuwendungen 2020:</b>	<b>1.000,00 €</b>	
---------------------------------------	-------------------	--

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat bestätigt die Zulässigkeit der Spendenannahme, da die Sparkasse der Gemeinde als Spender 1.000,00 Euro, zwar getrennt auf zwei Kindertagesstätten, aber als einen Spender hat zukommen lassen.**

**Abstimmungsergebnis: 12 : 2**

## **7. Verschiedenes**

### **Sachverhalt:**

#### **Bürgerentscheid am 18.04.2021**

Die Verwaltung bittet die Fraktionen um Vorschläge für Abstimmungshelfer für den Bürgerentscheid am 18.04.2021. Es werden Abstimmungsvorstände und Auszählungshelfer benötigt. Die Verwaltung bittet um baldige Rückmeldung bis 03.03.2021.

## **Gemeinderatssitzung vom 01.03.2021**

### **Mainbogen-Büro**

Gemeinderat Harry Scharold geht auf die Räumlichkeiten in der Hauptstraße ein. Scheinbar werden diese gut angenommen.